Palästinenser verschwindet!

von Eric S. Margolis

Die USA haben jahrzehntelang die Fiktion aufrecht erhalten, ein unparteiischer Vermittler zwischen Israel und den Palästinensern zu sein. In dieser Woche hat Präsident Donald Trump diese müde, alte Ente endgültig in den Müll geworfen, indem er zugestimmt hat, die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika von ihrem derzeitigen Hauptsitz in Tel Aviv nach Jerusalem zu verlegen.

Es liegt eine enorme Symbolik in diesem Schritt, der auf allgemeine Verurteilung stieß. Das bedeutet, dass die USA jede Chance auf eine Zweistaatenlösung aufgeben, die der ursprüngliche UN-Plan für Palästina war. Von nun an werden die Palästinenser in einem jüdischen Einheitsstaat als machtlose, unruhige Unterklasse leben. Washington verstößt gegen das Völkerrecht, die Osloer Abkommen von 1993 [3] und zahlreiche UN-Resolutionen.

Die Entscheidung von Kreuzritter Trump deutet nachdrücklich darauf hin, dass es keinen palästinensischen Staat, keine palästinensische Hauptstadt in Ost-Jerusalem und keine politische Hoffnung für die 5,5 Millionen palästinensischen Flüchtlinge der Region geben wird, die unter prekären Bedingungen in Israel, im besetzten Westjordanland, im Gazastreifen, in Syrien und im Libanon leben.

Amerikas Präsident ist ein berüchtigter Moslem-Hasser, der versucht hat, Menschen aus der islamischen Welt von den Vereinigten Staaten von Amerika fernzuhalten. Trump weiß sehr wenig über den Mittleren Osten - den ich in meinem letzten gleichnamigen Buch "American Raj [4]" nenne, weil er der britischen imperialen Herrschaft über Indien ähnelt.

Trump ist umgeben von begeisterten Anhängern Großisraels [5] in Washington und New York, zu denen auch seine engsten Familienangehörigen gehören, und so genannten "Beratern" der extremen äußersten Rechten. Erstaunlicherweise wurde seine viel gepriesene Rede im Mai letzten Jahres in Saudi-Arabien an verschiedene arabische Potentaten und Vasallen von einem ultra-zionistischen Rechtsaußen aus Santa Monica, Kalifornien, geschrieben.

Zusätzlich zur schwarzen Komödie hat Trump seinem jungen jüdischen SchwiegersohnJared Kushner [6] (Foto u.) befohlen, einen Nahost-Friedensvertrag zu schmieden. Kushner, ein New Yorker Immobilienmanager, ist ein netter junger Mann, aber er weiß genauso viel über den Mittleren Osten wie ich über Papua-Neuguinea. Die von Kushner eingeleiteten Friedensverhandlungen sind eine grausame Farce. Er und Trump erwarten eine Art Abkommen zwischen Amerikas Nahost-Vasallen - Saudi-Arabien, den Golf Emiraten, Jordanien, der brutalen ägyptischen Diktatur [7] und dem mittelalterlichen König von Marokko [8].

Diese machtlosen Satrapen [9] können alle die "Friedensabkommen" machen, die sie mögen. Aber die wahren Parteien, die sich engagieren müssen, sind Israel, das jetzt von einer sehr weit rechtsgerichteten Regierung regiert wird, und die Palästinenser, die von der korrupten Palästinensischen Autonomiebehörde (PLO [10]) und von der nationalistischen Hamas [11] missrepräsentiert werden, sowie Splittergruppen. Die PLO ist so ziemlich eine Marionette der USA und Israels, geführt von dem wackeligen alten Mahmoud Abbas [12]. Im Mittleren Osten bleibt nur die Türkei eine wirklich unabhängige muslimische Nation, die nicht unter Washingtons Fuchtel steht.

Dennoch prangern Abbas, andere Palästinenser und arabische Führer Trump und sein Verhalten wie ein Elefant in einem Porzellanladen an. Wen kümmert's? Die Aktionen von Trump zeigen, wie gespalten und impotent die arabische Welt wirklich ist.

Die Israelis wissen, dass ihre arabischen Nachbarn soviel Wind machen können, wie sie wollen, aber dass sie machtlos sind und höchstens Aufruhr auf den Straßen machen und Autos verbrennen können. Wenn die anti-israelischen Unruhen zu heftig werden, hat Israel keine Bedenken, die Demonstranten niederzuschießen oder die Häuser ihrer Familien in die Luft zu jagen. Noch nie hat sich die arabische Welt so schwach und ängstlich gezeigt

Darüber hinaus haben Israels neue Freunde in Saudi-Arabien die Palästinenser jahrzehntelang in den Rücken gestochen und wollen sie heimlich zerschlagen sehen. Die feudalen Saudis fürchten und misstrauen den modernen, gebildeten Palästinensern. Das Gleiche gilt für die brutale Militärdiktatur Ägyptens, die jetzt von saudischen, israelischen und amerikanischen Geldern lebt.

Niemand hat sich die Mühe gemacht, sich mit den Palästinensern zu beraten, die seit über einem halben Jahrhundert an den Rand gedrängt, ignoriert oder bombardiert werden. Ohne sie wird es keinen wirklichen Frieden geben

Aber Präsident Trump kümmert sich nicht um diese lästigen Details. Er will nur ein unechtes Friedensabkommen, geschmückt mit seiner königlichen Unterschrift. Was wirklich für Trump zählt, ist der Gewinn amerikanisch-jüdischer Unterstützung bei der nächsten Wahl und die Befriedigung seiner lebenswichtigen evangelikalen christlichen

Wählerbasis.

Amerikas christliche extreme Rechte, die die Hälfte der republikanischen Wähler ausmachet, glaubt ernsthaft an die biblische Prophezeiung, dass der Messias nicht kommen kann, ehe das alte Israel wiederhergestellt ist und die Juden der Welt in Groß-Israel versammelt sind, und dass dann der Messias zurückkehrt und die Ungläubigen in der endgültigen Zerstörung der Erde zugrunde gehen.

Diese Leute sind leidenschaftliche "christliche Zionisten", die der Politik von Trump zustimmen. Die meisten ihrer Informationen über die Vorgänge in der Welt stammen aus christlichen evangelikalen Publikationen und Fernsehstationen oder, im Falle von Trump, von Fox TV, einem weiteren engagierten Unterstützer eines Groß-Israel.

Die christlichen Evangelisten sind der Kern von Trumps Unterstützung in ländlichen und vorstädtischen Gebieten Amerikas. Wie Kevin Phillips in seinem brillanten Buch "American Theocracy" schrieb, sind die Republikaner größtenteils zu einer rechtsgerichteten religiösen Partei geworden, die die weniger aufgeklärten Teile Amerikas repräsentiert. Diese Fundamentalisten müssen sehr erfreut sein, dass ihr guter Präsident Trump die Ankunft des Messias beschleunigt.

Eric S. Margolis

_____

Eric Skënderbeg Margolis wurde am 4. Februar 1943 in New York City geboren. Infos beiWikipedia [13] und einem Artikel [14] (PDF) im Anglisticum Journal [15].

► **Quelle:** erschienen am 9. Dezember 2017 auf >www.ericmargolis.com [16] > Artikel [17].

Die Weiterverbreitung des Textes ist durchaus erwünscht. In diesem Fall bitte die Angabe der Webadresse www.antikrieg.com nicht zu vergessen! Die deutsche Übersetzung [18] wurde dort am 9.12.2017 freundlicherweise von Klaus Madersbacher / A zur Verfügung gestellt. Die Bilder im Artikel sind nicht Bestandteil des Originalartikels und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten ggf. andere Lizenzen, s.u..

► Bild- und Grafikquellen:

1. Karikatur: "JERUSALEM IS THE CAPITAL OF ISRAEL". **Urheber Carlos Latuff**, eigentlich *Carlos Henrique Latuff de Souza*, veröffentlicht seine Werke üblicherweise als gemeinfrei. Dies gilt weltweit. Carlos Latuff gewährt jedem das bedingungslose Recht, dieses Werk für jedweden Zweck zu nutzen, es sei denn, Bedingungen sind gesetzlich erforderlich. Sein Blog > latuffcartoons.wordpress.com >> diese Karikatur [19].

2. Jared Kushner, Senior Advisor to President Donald J. Trump after arriving in Baghdad, Iraq, April 3, 2017**Foto** / **DoD Photo** by Navy Petty Officer 2nd Class Dominique A. Pineiro.**Quelle:** Flickr [20]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung 2.0 Generic (CC BY 2.0 [21]).

Jared Corey Kushner (* 10. Januar 1981 in Livingston, New Jersey) ist ein amerikanischer Immobilienentwickler, Medienunternehmer, Finanzinvestor und Politikberater. Er ist der Schwiegersohn von Donald Trump und mit dessen Tochter Ivanka Trump verheiratet. Jared Kushner und seine Familie pflegen eine langjährige persönliche Freundschaft mit dem israelischen Ministerpräsidenten Benjamin Netanjahu, der während eines USA-Besuchs im Hause der Kushners in Jareds Schlafzimmer übernachtete. Netanjahu lernte Jared Kushner bereits zu dessen Kindertagen kennen.

Der als diskret, loyal und clever beschriebene Kushner gilt als wichtigster Berater, graue Eminenz und Strippenzieher von US-Präsident Trump. Der ehemalige US-Außenminister Henry Kissinger nennt Kushner [22] „Trumps wichtigsten Vertrauten“. Laut Handelsblatt [23] agiert Kushner „informell und im Hintergrund. Kaum sichtbar, mit maximalem Einfluss“. Laut Christoph von Marschall [24] gilt Kushner seit Juni 2016 als „das Machtzentrum in Trumps politischem Team“.

3. Mehrsprachige Texttafel: "Sorry about our president". Foto / **photo credit:** torbakhopper, while being a photographer, is also a voice against the abusers of humankind and a social mathematician. Using innocuous photos, torbakhopper intends to send the message out to the world by allowing his photography to be used without any cost, just attribution. **Quelle:** Flickr [25]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung-Keine Bearbeitung 2.0 Generic CC BY-ND 2.0 [26]).

4. US-President Trump meets Bibi Netanyahu at the Israel Museum. Jerusalem May 23, 2017.**Foto** / **photo credit**: U.S. Embassy Tel Aviv. **Quelle:** Flickr [27]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung 2.0 Generic CC BY 2.0 [21]).

5. Texttafel: ISRAEL BRICHT VÖLKERRECHT. Israel verstößt flagrant gegen das Völkerrecht: Nichtbeachtung sämtlicher UN-Resolutionen etc. **Grafik**: Wolfgang Blaschka (WOB), München.

Links
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/6802%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/palestinians-get-out-palaestinenser-verschwindet
[3] https://de.wikipedia.org/wiki/Prinzipienerkl%C3%A4rung_%C3%BCber_die_vor%C3%BCbergehende_Selbstverwaltung
[4] http://www.palestinechronicle.com/american-raj-book-review/
[5] https://de.wikipedia.org/wiki/Gro%C3%9Fisrael
[6] https://de.wikipedia.org/wiki/Jared_Kushner
[7] https://de.wikipedia.org/wiki/Abd_al-Fattah_as-Sisi
[8] https://de.wikipedia.org/wiki/Mohammed_VI._(Marokko)
[9] https://de.wikipedia.org/wiki/Satrap
[10] https://de.wikipedia.org/wiki/Pal%C3%A4stinensische_Befreiungsorganisation
[11] https://de.wikipedia.org/wiki/Hamas
[12] https://de.wikipedia.org/wiki/Mahmud_Abbas
[13] https://en.wikipedia.org/wiki/Eric_Margolis_(journalist)
[14] http://www.anglisticum.org.mk/index.php/IJLLIS/article/download/1276/1776
[15] http://www.anglisticum.org.mk/index.php/IJLLIS
[16] https://ericmargolis.com/
[17] https://ericmargolis.com/2017/12/palestinians-get-out/
[18] http://www.antikrieg.com/aktuell/2017_12_09_palaestinenser.htm
[19] https://latuffcartoons.wordpress.com/2017/12/07/mother-palestine-to-teach-a-lesson-to-trump-about-jerusalem/
[20] https://www.flickr.com/photos/thejointstaff/33666925152/
[21] https://creativecommons.org/licenses/by/2.0/deed.de
[22] http://www.spiegel.de/politik/ausland/jared-kushner-schwiegersohn-und-einfluesterer-von-donald-trump-a-1124118.html
[23] http://www.handelsblatt.com/politik/international/trumps-schwiegersohn-jared-kushner-die-stille-schluesselfigur/14862900.html
[24] http://www.tagesspiegel.de/politik/4-tage-nach-der-us-wahl-trumps-engster-berater-der-schwiegersohn/14833774.html
[25] https://www.flickr.com/photos/gazeronly/38029449055/
[26] https://creativecommons.org/licenses/by-nd/2.0/deed.de
[27] https://www.flickr.com/photos/usembassyta/34460983290/
[28] https://kritisches-netzwerk.de/tags/abd-al-fattah-sisi
[29] https://kritisches-netzwerk.de/tags/abdel-fatah-el-sisi
[30] https://kritisches-netzwerk.de/tags/agypten
[31] https://kritisches-netzwerk.de/tags/american-theocracy
[32] https://kritisches-netzwerk.de/tags/american-raj
[33] https://kritisches-netzwerk.de/tags/antizionismus
[34] https://kritisches-netzwerk.de/tags/autonomie
[35] https://kritisches-netzwerk.de/tags/autonomierechte
[36] https://kritisches-netzwerk.de/tags/christliche-evangelisten
[37] https://kritisches-netzwerk.de/tags/christliche-zionisten
[38] https://kritisches-netzwerk.de/tags/declaration-principles
[39] https://kritisches-netzwerk.de/tags/donald-trump
[40] https://kritisches-netzwerk.de/tags/einstaatenlosung
[41] https://kritisches-netzwerk.de/tags/eretz-israel
[42] https://kritisches-netzwerk.de/tags/eric-skenerbeg-margolis
[43] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fatah
[44] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fatah-bewegung
[45] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fox-tv
[46] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fundamentalismus
[47] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fundamentalisten
[48] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gaza-streifen
[49] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gazastreifen
[50] https://kritisches-netzwerk.de/tags/grossisrael
[51] https://kritisches-netzwerk.de/tags/hamas
[52] https://kritisches-netzwerk.de/tags/heiliges-land
[53] https://kritisches-netzwerk.de/tags/imperialismus
[54] https://kritisches-netzwerk.de/tags/intifada
[55] https://kritisches-netzwerk.de/tags/intefadah
[56] https://kritisches-netzwerk.de/tags/israel
[57] https://kritisches-netzwerk.de/tags/jared-kushner
[58] https://kritisches-netzwerk.de/tags/jerusalem
[59] https://kritisches-netzwerk.de/tags/jordanien
[60] https://kritisches-netzwerk.de/tags/judischer-einheitsstaat
[61] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kevin-phillips
[62] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mahmoud-abbas
[63] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mahmud-abbas
[64] https://kritisches-netzwerk.de/tags/marokko
[65] https://kritisches-netzwerk.de/tags/messias
[66] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mohammed-vi

[67] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mohammed-ben-al-hassan
[68] https://kritisches-netzwerk.de/tags/moslem-hasser
[69] https://kritisches-netzwerk.de/tags/oslo-abkommen
[70] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ost-jerusalem
[71] https://kritisches-netzwerk.de/tags/ostjerusalem
[72] https://kritisches-netzwerk.de/tags/palastina
[73] https://kritisches-netzwerk.de/tags/palastinenser
[74] https://kritisches-netzwerk.de/tags/palastinensische-autonomiebehorde
[75] https://kritisches-netzwerk.de/tags/palastinensische-autonomiegebiete
[76] https://kritisches-netzwerk.de/tags/palastinensische-befreiungsarmee
[77] https://kritisches-netzwerk.de/tags/plo
[78] https://kritisches-netzwerk.de/tags/religious-fundamentalism
[79] https://kritisches-netzwerk.de/tags/satrap
[80] https://kritisches-netzwerk.de/tags/saudi-arabien
[81] https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstverwaltung
[82] https://kritisches-netzwerk.de/tags/tel-aviv
[83] https://kritisches-netzwerk.de/tags/un-resolutionen
[84] https://kritisches-netzwerk.de/tags/unholy-alliance
[85] https://kritisches-netzwerk.de/tags/us-marionette
[86] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verheissenes-land
[87] https://kritisches-netzwerk.de/tags/volkerrecht
[88] https://kritisches-netzwerk.de/tags/westjordanland
[89] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zionism
[90] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zionismus
[91] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zweistaatenlosung